

## In eigener Sache: Online-Seminarreihe zur neuen EU-Förderperiode

Thema: Bildung, Beschäftigung, Soziales Engagement, Umwelt, Kultur



Der Bevollmächtigte  
des Rates der EKD bei der  
Bundesrepublik Deutschland  
und der Europäischen Union

**Dienststelle Brüssel**

Servicestelle  
EU-Förderpolitik/-projekte  
von EKD und  
Diakonie Deutschland

Das EKD-Büro Brüssel freut sich, Sie zur **Online-Seminarreihe „EU-Fördermöglichkeiten 2021-2027 im Überblick“** einladen zu können. In dieser Seminarreihe erhalten Sie konkrete Informationen, Tipps und Hinweise zu Inhalten, Förderbedingungen und Antragsmodalitäten der für Kirche und Diakonie interessantesten Programme der Förderperiode 2021-2027.

Die Seminare richten sich an Einsteiger wie auch an erfahrene Projektleitende und -mitarbeitende in Einrichtungen der evangelischen Kirche und Diakonie. Die Veranstaltungen haben eine Dauer von 2-4 Stunden.

Folgende Termine sind geplant:

27. Oktober 2021: **Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)**  
Mit mehr als 1,5 Mrd. Euro an Fördermitteln ist das Programm CERV im Begriff, eines der wichtigsten Finanzinstrumente der EU zur Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Kommunen und anderen Akteuren zu werden. Ziele des Programms sind u.a. die Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt, sowie die Förderung von Gleichstellung, Rechten und bürgerlicher Teilhabe. CERV bietet sowohl Vereinen oder Kommunen, die eine europäische Bürgerbegegnung auf die Beine stellen wollen, als auch Organisationen, die mehrjährige Projekte in einem der Themenbereiche planen, eine Chance auf Förderung.
22. November 2021: **„Erasmus+“**  
ERASMUS+ ist das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Insbesondere fördert „Erasmus+“ Begegnungs- und Austauschbesuche („Mobilitäten“) sowie die Kooperation von Einrichtungen aus ganz Europa zur Verbesserung ihrer (Aus-)Bildungskonzepte. Das Programm steht allen Einrichtungen, die im weitesten Sinne im Bildungsbereich tätig sind (dazu zählen beispielsweise auch Ausbildungsbetriebe oder Einrichtungen, die Beratung für Erwachsene durchführen) und umfasst die Bereiche Jugend, (vor-)schulische Bildung, Hochschulbildung, Berufliche Bildung sowie allgemeine Erwachsenenbildung.
- November 2021: **Asyl-, Integrations- und Migrationsfonds (AMIF) – nationaler Bereich**  
Der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) fördert Maßnahmen, die die Verbesserung der Bedingungen für die Aufnahme und Integration von Drittstaatsangehörigen sowie gegebenenfalls die Unterstützung von deren Rückkehr zum Ziel haben. Der nationale Bereich des AMIF bietet Einrichtungen, die in der Unterstützung von Drittstaatsangehörigen aktiv sind, Fördermöglichkeiten für Projekte auf lokaler und regionaler Ebene.

*Das genaue Datum des Seminars wird voraussichtlich Mitte Oktober bekannt gegeben.*

27. September 2021

November 2021: **Asyl-, Integrations- und Migrationsfonds (AMIF) – transnationaler Bereich**

Der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) fördert Maßnahmen, die die Verbesserung der Bedingungen für die Aufnahme und Integration von Drittstaatsangehörigen sowie gegebenenfalls die Unterstützung von deren Rückkehr zum Ziel haben. Der transnationale Bereich des AMIF bietet Einrichtungen die Gelegenheit, gemeinsam mit Partnereinrichtungen im europäischen Ausland Maßnahmen durchzuführen und für diese Förderung zu erhalten. In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in die Förderschwerpunkte des Jahres 2022.

*Das genaue Datum des Seminars wird nach Veröffentlichung des Arbeitsprogramms AMIF Transnational 2022 (voraussichtlich Mitte Oktober) bekannt gegeben.*

8. Dezember 2021: **Europäisches Solidaritätskorps**

Das Europäische Solidaritätskorps bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren – in Europa, aber auch in ihrem eigenen Land und ihrer eigenen Region. Dabei haben sie gleichzeitig die Möglichkeit, eigene Kenntnisse und Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen, neue Erfahrungen zu machen oder andere Sprachen und Kulturen kennen zu lernen. Das Engagement kann vielfältige Formen annehmen und zum Beispiel als Freiwilligenprojekt, Workcamp oder Solidaritätsprojekt umgesetzt werden. Seit 2021 sind auch Freiwilligentätigkeiten in Zusammenhang mit humanitärer Hilfe Teil dieses Programms.

19. Januar 2022: **Kreatives Europa (Kulturbereich)**

Im Zentrum des Programms „Kreatives Europa – Kultur“ steht die Stärkung der europäischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Einrichtungen im Bereich des Kultur- und Kreativsektors erhalten durch das Programm die Gelegenheit, gemeinsam mit Partnereinrichtungen in anderen europäischen Ländern neue Wege der Publikumsgewinnung zu beschreiten, tragfähige Strukturen zur Unterstützung von Kultur- und Kreativschaffenden zu etablieren, zur sozialen Inklusion und Nachhaltigkeit beizutragen sowie neue Technologien anzuwenden.

**Konkrete Informationen zu den einzelnen Seminaren sowie Hinweise zur Anmeldung gehen Ihnen jeweils ca. einen Monat vor Beginn des jeweiligen Seminars gesondert über diesen Newsletter „FörderInfo Aktuell“ zu.**

*Außerhalb der Seminarreihe bietet darüber hinaus das Zentrum für Drittmittelförderung (ZDF) der Diakonie Deutschland Seminare zum **Europäischen Sozialfonds+ (ESF+)** an. Zu näheren Informationen zu diesen ESF+-Seminaren wenden Sie sich bitte an Frau Florentine Beck ([florentine.beck@diakonie.de](mailto:florentine.beck@diakonie.de)) oder Herrn Andreas Bartels ([andreas.bartels@diakonie.de](mailto:andreas.bartels@diakonie.de)).*

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen in der Gemeinsamen Servicestelle für EU-Förderpolitik und -projekte von EKD und Diakonie Deutschland im EKD-Büro Brüssel gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter [ulrike.truderung@ekd.eu](mailto:ulrike.truderung@ekd.eu) oder telefonisch unter 0032-2-282-1050.

Hinweis: Diese „FörderInfo Aktuell“ dient lediglich zu Informationszwecken. Der Inhalt wurde von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Haftung übernehmen. Die jeweiligen Informationsquellen und Aufrufdokumente finden Sie unter den angegebenen Links.